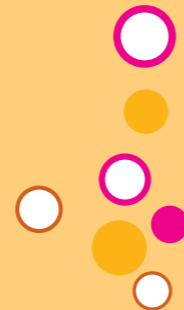


„Jedes starke Bild wird Wirklichkeit“

Antoine de Saint-Exupéry

In einem gemeinsamen Prozess haben wir in diesem Leitbild unsere aktuellen Vorstellungen und Visionen für die Zukunft des Ursulinenheimes festgeschrieben. Es dient uns als Orientierung und Identifikation, ist verbindlicher Bezugspunkt für unser Tun und gibt Jugendlichen, Eltern und Kooperationspartnern Auskunft über das Wesen unseres Hauses und unseres Angebotes.



Tschurtschenthaler Park 1
I-39031 Bruneck (BZ)

Tel: 0474 544 600
Fax: 0474 544 601
heime@ursulinen.it
www.ursulinen.it

www.egal.bz.it



Leitbild

Wer wir sind

Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen **junge Menschen** mit ihren Freuden und Sorgen, Hoffnungen und Fragen. Dieser Aufgabe widmen sich die Ursulinen von Bruneck seit ihrer Gründung 1741 bis zum heutigen Tag.

Auch heute ermöglichen wir Mädchen und Jungen den **Schulbesuch** fern vom Wohnort, bieten Unterkunft und Verpflegung sowie Begleitung für ihr schulisches Weiterkommen, ihre **Wachstumsprozesse und Entwicklungsschritte**. Wir wollen dafür Sorge tragen, dass die jungen Menschen sich in unserem **Haus beheimatet** fühlen.

Was uns wichtig ist

Die **Würde** jedes Menschen ist unantastbar. Das gilt auch für den Umgang mit allen Personen in unserem Haus. Voraussetzung für unsere erzieherische Arbeit ist die Begegnung auf Augenhöhe zwischen jungen Menschen und Erziehenden.

Wir sind dem **christlichen Menschenbild** verpflichtet. Unser Umgang miteinander ist respektvoll und achtsam, will ermutigen und unterstützen.

Wie wir arbeiten

Wir schaffen **Rahmenbedingungen** für eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten. Auf dem Weg zu Selbständigkeit begleiten wir die SchülerInnen und unterstützen sie dort, wo sie Hilfe brauchen.

Religiöse Inhalte prägen unseren Alltag mit. Wir sehen den **christlichen Glauben** als Bereicherung für das Leben und wollen diesen jungen Menschen im Angebotsweg erschließen.

Die Entwicklung der **Verantwortlichkeit** sich selbst, den Mitmenschen und der gesamten Schöpfung gegenüber nimmt einen besonderen Stellenwert ein. Dies verwirklicht sich im Spannungsfeld zwischen ermutigendem Zutrauen einerseits und der verlässlichen Präsenz der Erziehenden andererseits.

Wir legen Wert auf die Entwicklung von **Gemeinschaft** und möchten diese erfahrbar machen. Das setzt die Bereitschaft der Einzelnen voraus, sich aufeinander einzulassen und füreinander einzubringen. Unsere **Beziehungen** gestalten wir aufrichtig und lebendig.

Wir fördern die **Individualität** junger Menschen. Die Grenzen der Einzelnen versuchen wir mit sinnvollen Regeln zu schützen und fordern deren Einhaltung ein. Bei Missachtung von Regeln suchen wir im gemeinsamen Gespräch nach Klärungsmöglichkeiten.

Die pädagogischen Fachkräfte arbeiten **beziehungsorientiert, situationsgerecht und engagiert**. Sie setzen sich mit Theorien pädagogischer Arbeit auseinander und reflektieren ihr Handeln und ihre Haltungen in regelmäßigen Team- und MitarbeiterInnengesprächen und Supervisionen.



Mit wem wir zusammenarbeiten

Unsere wichtigsten **PartnerInnen sind die Jugendlichen** selbst. Sie sind Hauptakteure ihrer Entwicklung. Auf ihrem Weg zu jungen Erwachsenen begleiten wir sie bei der Suche nach einem sinnerfüllten Leben.

Die Zusammenarbeit mit den **Eltern** ist uns wichtig. Wir anerkennen ihre Erziehungsverantwortung, sind offen für ihre Anliegen und suchen bei wesentlichen Fragen den Austausch mit ihnen.

Wir sind offen für die Zusammenarbeit mit anderen **Institutionen und Einrichtungen**, wie Schulen, Sozialdiensten, Therapie- und Beratungseinrichtungen.